

22. November

Dank für einen schönen Abend

Herbstkonzert der Harmoniemusik Vaduz in Anwesenheit S. D. Fürst Franz Josef II.

Vergangenen Samstagabend veranstaltete die Harmoniemusik Vaduz unter der bewährten Leitung von Kapellmeister Wilhelm Stärk ihr diesjähriges Herbstkonzert. Zu Beginn des Programmes präsentierte sich unsere Harmoniemusik nochmals in ihrer neuen prächtigen Paradeuniform. Mit dem «Castaldo-Marsch» von R. Novacek und dem «Hoch- und Deutschmeister-Marsch» von Dominik Ertl bedankten sich unsere Musikanten im speziellen bei den grossen und kleinen Spendern, die durch ihre Grosszügigkeit die Anschaffung dieses historischen Gewandes ermöglichten.

Nach «Des Grossen Kurfürsten Reitermarsch» von Kuno Graf von Moltke folgten mit den Ouvertüren «Preciosa» von Karl Maria von Weber und «Perikles» von Franz Königshofer die Höhepunkte des Abends. Wie Kapellmeister Stärk diese schwierigen Kompositionen mit einem Klangkörper von etwa 45 Mann meisterte, war schlechthin begeisternd. Dass damit in Aarau in der 1. Klasse (sehr schwierige Komposition) der Lorbeerkranz mit sieben Goldblättern und der bestmöglichen Note «vorzüglich» erreicht wurde, bestätigt unsere Feststellung von kompetentester Seite. Mit dem Krönungsmarsch aus «Der Prophet» von G. Meyerbeer schloss der erste Teil.

Der modernen Musik war der zweite Teil gewidmet. Fred Raymonds Potpourri aus «Maske in Blau» brachte einen kurzen Vorgeschmack auf die kommende Operettensaison im Vaduzer Rathausaal.

«Amora» Paso doble und «American Panorama», zwei moderne Kompositionen von John Darling, zeugten von der Vielseitigkeit des Dirigenten und Anpassungsfähigkeit jedes einzelnen Musikanten. Gespannt war man auf die Uraufführung der «Hauptmann-Rheinberger-Polka», einer Eigenkomposition von Walter Boss. Die Überraschung des Abends möchte ich sie nennen, dafür bürgte der lang anhaltende Applaus des Publikums. Dass in diesem jungen, bescheidenen

Musiker etwas steckt, merkte man gleich nach den ersten Takten, hoffen wir, dass ihm dieser Erfolg zu weiteren Kompositionen Ansporn sei. Nach dem Geschmack der modernen Jugend im besonderen waren Rauno Lethinens «Letkiss» und Harold L. Walters «When the Saints go Marching In». Hier entpuppten sich Kapellmeister Stärk als echter Bandleader und unsere Harmoniemusik als «Jazzband» à la Glenn Miller. Mit dem Einfügen zeitgemässer Musikstücke in das Konzertprogramm soll besonders die Jugend angesprochen werden. Dass dieses Experiment gelungen ist, zeigten die vielen jugendlichen Gesichter nicht nur auf der Bühne als Musikanten, sondern auch im Saal als interessierte Zuhörer. Den würdigen Abschluss dieses vielseitigen und in unserem Land wohl einmaligen Konzertes bildete Karl Mühlbergers Marsch «Mir sein die Kaiserjäger».

«Liechtensteiner Volksblatt»

Vaduz: Jungmusikanten gesucht

Die Harmoniemusik Vaduz gelangt mit folgendem Rundschreiben an die Familien des Hauptortes:

«Bestimmt sind Ihnen die diesjährigen Ereignisse der Harmoniemusik Vaduz (Eigenössisches Musikfest, Neuuniformierung, Herbstkonzert) noch in bester Erinnerung. Auch in der nächsten Zeit beabsichtigten wir an diese Erfolge anzuknüpfen.

Unser grösster Wunsch ist es jedoch, den Klangkörper zu vergrössern. Um das zu verwirklichen, gelangen wir mit einer grossen Bitte an alle Buben und Mädchen ab der 5. Klasse in unserer Gemeinde:

Wenn Ihr an guter Blasmusik Freude habt, so meldet Euch bei der Harmoniemusik Vaduz. Die Ausbildungskosten übernimmt selbstverständlich der Verein, der Euch auch die Instrumente (Blech, Holz, Saxophon usw.) kostenlos zur Verfügung stellt. Der Unterricht wird an schulfreien Nachmittagen erteilt.

Es würde uns freuen, wenn sich recht viele Buben und Mädchen entschliessen könnten, unserem Verein beizutreten».

«Liechtensteiner Volksblatt»